

Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 11: **Gebrauchsarchitektur in Dänemark = Applied architecture in Denmark = Architecture appliquée en Danemark**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

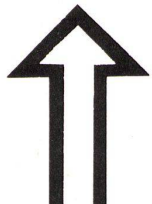
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUFZÜGE

GENDRE

OTIS

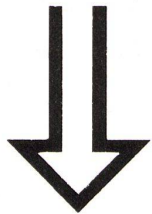


auf

und

ab

mit



AUFZÜGE

GENDRE

OTIS

Aufzüge GENDRE OTIS AG, Postfach 1047,
1701 Freiburg Moncor, Tel. 037 24 34 92

Neue Wettbewerbe

Migros-Wettbewerb «Energiespar-Ideen»

Anlässlich des internationalen Energiesparparnats hat der Migros-Genossenschafts-Bund einen Wettbewerb zum Thema «Energiespar-Ideen» ausgeschrieben. Damit möchte die Migros einen Beitrag zur Verminderung des Energieverbrauchs und zum Ersatz von nicht erneuerbaren Energieträgern leisten. Gesucht sind förderungswürdige Ideen und Lösungen für technische und organisatorische Systeme, Einrichtungen oder Massnahmen, die bis heute noch nicht oder nur wenig bekannt sind. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Gewerbe- und Kleinbetriebe. Die Vorschläge werden von einer kompetenten Fachjury beurteilt. Als Preissumme stehen insgesamt 200 000 Franken zur Verfügung. Die Teilnahmebedingungen können bezogen werden bei: Migros-Genossenschafts-Bund, Wettbewerb Energiespar-Ideen, Sihlquai 125, Postfach 266, 8031 Zürich.

Entschiedene Wettbewerbe

Goßau ZH: Freibad Tannenber

Die politische Gemeinde Goßau ZH erteilte im Frühjahr 1979 Projektaufträge für die Neugestaltung der Freibadanlage an 5 Architekten. Die Begutachterkommission empfiehlt nun der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des Projektes «Badi», Peter J. Meier, dipl. Arch. ETH/SIA, Goßau ZH, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachexperte: Peter Stutz, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur.

Brütten: Gemeindezentrum

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 10 Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (4000 Franken, mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Kurt Habegger, in Firma Knecht und Habegger AG, Winterthur. Mitarbeiter: Karel Valda. 2. Preis (3500 Franken): Heinrich Irion, Winterthur. 3. Preis (2500 Franken): Esther und Rudolf Guyer, Zürich. 4. Preis (2000 Franken): Robert Rothen, Winterthur. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Franken. Fachpreisrichter waren Peter Germann, Zürich, Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Hans Rudolf Lanz, Winterthur, Hans Nänni, Brütten.

B6



accutherm

Neu: Accutherm, das Heizsystem, das Massstäbe setzt in
– Wirtschaftlichkeit
– Komfort und
– Aussehen

Gehören Sie zu den Glücklichen, welche sich heute für eine neue Heizung entscheiden können?

In der Schweiz für unsere Verhältnisse entwickelt und gebaut.

Accum

Accum AG
8625 Gossau ZH
Wärmetechnische Apparate
Telefon 01 935 15 15

01 935 15 15

Rufen Sie uns an oder senden Sie dieses Inserat. Sie erhalten detaillierte Unterlagen über das neue Elektro-Heizsystem.

BW



Nievergelt Repro AG



Zentralstrasse 12
Zürich

An irgendeinem Tag, irgendwo in der Stadt. Ein Flitzer – mit dem bekannten Signet für reprotechnische Qualität – ist unterwegs zu Ihnen.

Es eilt natürlich, wie meistens. Und auch heute werden Sie Ihre Lieferung pünktlich erhalten. Zuverlässig, wie immer.

Für Cliché- und Fotolithoarbeiten sind wir kompetent.

Harmonikatüren – eine unserer Spezialitäten!

**Unsere erstklassig verarbeiteten Harmonikatüren trennen und
erweitern Räume im Handumdrehen.
Einfach zu bedienen, leise und leicht
gleitend funktionieren sie
Jahr um Jahr tadellos.**

LIENHARD
SOHNE AG

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikatüren
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 01/45 12 90

Adlikon/Watt: Schulhaus Pächterriet

Die Primarschulgemeinde Regensdorf erteilte an fünf Architekten Projektaufträge für eine Schulanlage im Pächterriet. Es wurden vier Projekte beurteilt. Eine eingeladene Architekturfirma teilte vier Tage vor Abgabetermin der Bauherrschaft mit, daß sie nicht in der Lage sei, ein Projekt abzuliefern. Erneut wurde damit anderen Bewerbern die Möglichkeit zur Teilnahme genommen und die Bauherrschaft um einen weiteren Vorschlag geprellt. Das vom Beurteilungsgremium zu Recht als «unkorrekt und unkollegial» qualifizierte Verhalten der Architekten ist mit Nachdruck abzulehnen! – Ergebnis: Die Fachexperten und die Baukommission beantragten der Primarschulpflege einstimmig, Bruno Gerosa, Zürich, mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Fachexperten waren Oskar Bitterli, Zürich, und H. Maßler, Hochbauamt des Kantons Zürich.

Zürich: Institutgebäude für die Betriebswissenschaften der ETH Zürich am Zehnderweg

Das Amt für Bundesbauten hat diesen Sommer einen Projektwettbewerb für ein Institutgebäude für die Betriebswissenschaften der ETH Zürich veranstaltet.

Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Herrn Professor J. W. Huber, Direktor des Amtes für Bundesbauten, hat die Projekte beurteilt:

1. Preis: Hertig, Hertig und Schoch, Architekten, Zürich.
2. Preis: Schindler, Spitznagel und Burkhard, Architekten, Zürich.
3. Preis: A. Eichhorn, Architekt, Zürich.
4. Preis: Broggi und Sant-schi, Architekten, Zürich.
5. Preis: Professor P. Steiger, Architekt, Zürich.
Das Preisgericht hat ferner der Bauherrschaft und dem Amt für Bundesbauten empfohlen, die Architekten Hertig, Hertig und Schoch, Verfasser des erstprämierten Projektes, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Photographenliste

Für
Architektengruppe in Århus

Per Nagel, Kopenhagen
Ueli Schäfer (evtl. gem. Auswahl)

Susanne Ussing, Carsten Hoff
Suensons Tegnestue A/S

Carsten Hoff
Per Nagel, Kopenhagen
Mitarbeiterin bei Suensons
(Name noch anfragen)

Torben Rix, Leif Jensen
C. F. Møllers Tegnestue A/S

Poul Ib Henriksen
Thomas Pedersen og
Poul Pedersen, Århus

Tegnestue Vandkunsten

Foto/C, Kopenhagen
Ueli Schäfer (evtl. gem. Auswahl)

Karla Kowalski, Michael Szyszkowitz

Gerli Spiluttini, Schwarzach
Karla Kowalski
Michael Szyszkowitz

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
11. Januar 1980	Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes von Balzers FL	Gemeinde Balzers	sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein.	September 1979
18. Januar 1980	Frei- und Hallenbad Riehen BL	Einwohnergemeinde Riehen, vertreten durch den Gemeinderat	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.	Juni 1979
28. Januar 1980	Sport- und Schulanlage in Sins	Gemeinde Sins, vertreten durch Gemeinderat	sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.	September 1979
15. März 1980	Überbauung des Du Lac-Areals	Gemeinde St. Moritz	sind alle Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.	Oktober 1979
21. März 1980	Labortrakt und Werkstätten für Ingenieurschule Burgdorf	Die Baudirektion des Kantons Bern	sind alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.	Juli/August 1979